

Turnfahrt Männerriege 2016 (27./28. August 2016)

Zwischen 7.15 - 7.45h trafen wir 13 Männerriegeler uns am Bahnhof Horgen. Von Peter Stünzi, Hugo Landolt und Geri Bolli rekonozitiert, war alles bestens vorbereitet. Mit der Bahn ging es via Zürich HB nach Lausanne. Unterwegs wurden wir von Peter mit Grappa "desinfiziert", bevor wir Richtung Wallis umstiegen. Um 11.30h kamen wir in Martigny an und entlang der Bahnhofstrasse marschierten wir zum Hotel Alpes et Rhône. Zu seinem 80. Geburtstag überraschte uns Hanspeter Huber mit einem Johannisberg-Apéro, vielen Dank Hanspeter. Danach war das Mittagessen angerichtet, ein üppiges Walliser Plättli. Nach dem Zimmerbezug trafen wir uns um 15.00h zur Besichtigung der Destillerie Morand, gleich gegenüber dem Hotel. Nach einer kurzen Führung durch den Betrieb konnten wir die bekannten Spezialitäten wie "Williamine" und "Apricotine" degustieren. Daneben gab es auch noch unbekannte Produkte wie "Liqueur Grand-St-Bernard" oder "Genepi". Anschliessend machten wir uns auf einen Dorfrundgang und den Aufstieg zum Schloss Château de la Bâtiaz. 144 Treppenstufen mussten hoch zum Turm bewältigt werden und zu guter Letzt wurde Rolf's Mütze noch durch eine Windböe davongetragen. Zurück im Hotel offerierte der Gastgeber ein Glas Fendant zum Apéro und kurz darauf sassen wir beim Nachtessen. Flädli-suppe, Salat, Piccata Milanese und ein Dessert stillte unsere hungrigen Mägen. Bei regen Diskussionen über das gleichzeitig stattfindende Eidg. Schwingfestes ging der Abend mit einem heftigen Gewitter zu Ende. Ausnahmsweise durften wir einmal ausschlafen und nach dem Frühstück trafen wir uns um 11:30h vor dem Hotel. Einige hatten bereits den 6. Gang des Schwingfestes auf dem TV im Zimmer angeschaut und deshalb den Besammlungszeitpunkt fast verpasst. Nach einem kurzen Fussmarsch zum Bahnhof fuhren wir mit dem Zug nach Sierre und weiter mit dem Bus nach Chermignon. Eine 3-stündige Suonen-Wanderung (Suonen = historische Wassleitungen) der Bisse-de-Lens entlang stand auf dem Programm. Der Wanderweg stieg nur ganz leicht an und so kamen wir gut voran. Nach der Hälfte des Weges kamen wir zu einem Wasserrad mit Hammer, welches früher die Einwohner darauf hinwies, ob das Wasser noch läuft, ohne dabei den beschwerlichen Weg den Berg hinauf unter die Füsse nehmen zu müssen. Dort verzehrten wir dann auch den Rucksacklunch bevor wir uns Richtung Icoigne auf den Weg machten. Das Schlussstück der Wanderung war nichts für Personen mit Höhenangst. Auf der linken Seite ging es steil in Tal hinab, während auf der rechten Seite die Suone und Felswände den Weg begrenzten. Allerdings war der Weg gut mit Seilen oder Geländern gesichert. In Icoigne angekommen löschten wir unseren Durst bevor es mit dem Postauto weiter nach Sierre ging. Die SBB brachte uns via Visp und Lötschberg nach Olten. Dort gab es wie im letzten Jahr den obligatorischen Wurstsalat (mit Rösti!) im Restaurant "Gleis 13". Nach der Heimfahrt über Zürich verabschiedeten wir uns um 21:30h in Horgen. Vielen Dank den Organisatoren für das schöne Wochenende.

Gerry Vettiger













